

Bayerns MetallerInnen haben ein Ergebnis!

Die von einem neuen Warnstreikrekord am 14. Mai eingeleitete vierte Tarifverhandlung in Bayern hat zum Durchbruch geführt. IG Metall Bayern und vbm haben sich nach rund sechsstündiger Verhandlung in der Nacht vom 14. auf den 15. Mai auf einen Abschluss geeinigt: insgesamt 5,6 Prozent mehr Entgelt in zwei Stufen für eine Gesamtlaufzeit von 20 Monaten.

Der Bezirksleiter der IG Metall Bayern, Jürgen Wechsler, betonte nach der Verhandlung: „Dass die IG Metall Bayern in der Tarifrunde 2013 mit einem solchen historischen Pilotabschluss ihre wesentlichen Ziele erreichen kann, ist in allererster Linie das Verdienst der Beschäftigten. Sie haben in den vergangenen Wochen durch die Bewegung vor den Betrieben bewiesen, dass sie entschlossen und in der Lage sind, ihre Forderung zu einem tragfähigen Abschluss zu führen.“

Die Tarifparteien verständigten sich auf folgende Punkte: Die Beschäftigten erhalten ab Juli 2013 in einer ersten Stufe 3,4 Prozent mehr Entgelt, in einer zweiten Stufe ab Mai 2014 weitere 2,2 Prozent für acht Monate. Die Auszubildenden erhalten je nach Ausbildungsjahr zwischen 45 und 48 Euro mehr pro Monat. Ihre seit Beginn der Tarifrunde geforderten Differenzierungsmöglichkeiten für einzelne Betriebe konnten die Arbeitgeber nicht gegen den Widerstand der IG Metall durchsetzen. Die Gesamtlaufzeit beträgt 20 Monate und endet am 31. Dezember 2014.

Das Ergebnis wurde von der Verhandlungskommission unmittelbar im Anschluss an die Verhandlung einstimmig angenommen. Es gilt vorbehaltlich der Zustimmung durch die Tarifkommission der IG Metall Bayern, die am Mittwoch Mittag zur Beratung zusammentritt.

